

Regeln zur Kommasetzung

Diese kleine Handreichung ist alles, aber nicht vollständig, da einige Spezialfälle nicht berücksichtigt sind. Sie soll vielmehr die *wichtigsten* Regeln zur Kommasetzung vergegenwärtigen und ggf. auch erklären. Im Zweifelsfall sollte man einen Duden (Regeln 63 bis 88) hinzuziehen. Sollte das auch nicht weiterhelfen oder kein Duden zur Hand sein, halte man sich an die durch nichts als Erfahrung belegte Tatsache, dass weitaus mehr Kommafehler angestrichen werden, weil ein Komma zuviel gesetzt worden ist. Also: Im Zweifelsfall lieber kein Komma.

Ein Komma wird gesetzt

- Bei gleichrangigen Aufzählungen, die nicht durch *und* oder *oder* verbunden sind:
Ich, meine Mutter und du gehen ins Kino.
- Vor oder nach einer Anrede:
Leute, ich habe euch etwas zu sagen!
Du bist ja ein ganz Schlauer, Ingo!
Das, mein Kleiner, geht dich nichts an.
- Vor oder nach einer Interjektion:
Aua, das tut weh!
Das war vielleicht eine Erlebnis, auweh!
- bei nachgestellten oder eingeschobenen Erläuterungen. Eine Erläuterung beginnt meist durch erläuternde Worte oder Wortgruppen (*nämlich, und zwar, z. B., etwa ...*):
Ich komme morgen später, nämlich erst um neun.
Du hast eine große Stärke, und zwar Ehrlichkeit.
Sie hat viele Talente, z. B. kann sie gut zeichnen.
- Vor entgegenstellenden Konjunktionen (*aber, jedoch, sondern ...*). Man beachte indes, dass tatsächlich zwei Dinge gegenübergestellt werden:
Wir sind arm, aber glücklich.
Das ist kein Wind, sondern Sturm.
- Zwischen Sätzen, und zwar
 - Zwischen Hauptsätzen, wenn sie nicht durch *und* verbunden sind:
Es war heiß, wir gingen spazieren.
 - Zwischen Haupt- und Nebensätzen (Vgl. dringend das Merkblatt *Nebensätze!*):
Ich kann nicht glauben, dass du das getan hast!

- Zwischen Nebensätzen, die nicht durch *und* verbunden sind:
Du glaubst, dass du weise bist, weil du vieles weißt.

Beachte, dass eingeschobene Sätze vorne **und hinten** per Komma abgetrennt werden:

Das Pferd, das ich dir gekauft habe, ist lahm.

- Vor indirekter Rede und indirekten Fragesätzen:

Er sagte, er habe Hunger

Sie antwortete, ihr ginge es ähnlich.

Ich frage mich, ob ich hier verkehrt bin.

- Der erweiterte Infinitiv mit *zu* **kann, aber braucht nicht** mehr per Komma abgetrennt zu werden. Es empfiehlt sich zumindest immer dann, wenn dadurch der Sinn des Satzes erhellt wird:

Wir empfehlen ihm(,) nichts zu sagen.

gegen

Wir empfehlen(,) ihm nichts zu sagen.

Kein Komma steht

- Zwischen Satzteilen:

Wegen des Schneefalls, kann ich nicht rechtzeitig kommen. ← **kein** Komma!

- Bei Aufzählungen mit *und* bzw. *oder*:

Ich kaufe Äpfel, und Birnen. ← **kein** Komma!

- Bei nicht gleichrangigen Aufzählungen:

Er trank dunkles, bayerisches Bier. ← **kein** Komma!

Das ist aber ein interessanter, physikalischer Versuch. ← **kein** Komma!

- Vor vergleichenden Konjunktionen, wenn sie nur Satzteile verbinden:

Er ist besser, als erwartet. ← **kein** Komma!

Sie ist so groß, wie er. ← **kein** Komma!

- Im Zweifelsfall ;-)